

Patentmuster stricken

Patentmuster sind keine besonderen Muster, die durch ein „Patent“, bestimmten Strickern vorbehalten sind!!!! Grundsätzlich gibt es vier Arten von Patentmustern. Dabei strickt man die erste und die letzte Masche immer links (Schweizer Rand) und hat (meistens) eine ungerade Zahl von Maschen.

1. Voll-Patentmuster

In der ersten Reihe nach dem Anschlag strickt man eine Rückreihe mit: Randmasche, rechts, Umschlagsmasche, abgehobene Linksmasche, rechts ... Randmasche. In der zweiten Reihe strickt man die Hinreihe: Randmasche, Umschlagsmasche, abgehobene Linksmasche, rechts ... Randmasche. Diese zwei Reihen werden immer wieder wiederholt. Dabei werden die Umschlagsmaschen (ab 2Reihe) mit der Masche in einem verstrickt.

2. Halb-Patentmuster

Das Halbpentmuster strickt man in der ersten Reihe (Rückreihe) nach dem Anschlag wie ein Bündchenmuster mit Rechts- und Linksmaschen. Dabei darf man aber die Randmaschen in links nicht vergessen. In der zweiten Reihe (Hinreihe) strickt man dann: Randmasche, Umschlag (mit der Masche zusammen verstrickt), abgehobene Linksmasche, rechts ... Randmasche. Auch im Halbpent werden diese beiden Reihen ständig wiederholt.

3. Falsches Patentmuster (oder auch „deutsches Patentmuster“)

Die Anzahl der Anschlagsmaschen muss beim falschen Patent durch 4 teilbar sein, dazu kommen noch die zwei Randmaschen. Außerdem hebt man im falschen Patent keine Maschen ab. In der ersten Reihe strickt man: Randmasche, 3 rechts, 1 links ... Randmasche. In der zweiten Reihe: Randmasche, 2 rechts, 1 links, 3 rechts, 1 links, 1 rechts Randmasche.

4. Netz-Patentmuster

Bevor man mit dem Netzpatent beginnt, sollte man nach dem Anschlag 2 oder 3 Reihen nur mit Rechtsmaschinen stricken. Außerdem strickt man mit einer geraden Maschenzahl und Randmaschinen. In der ersten Reihe wechseln sich je eine Rechtsmaschine und eine tiefe Masche ab. In der zweiten Reihe nimmt man den Strickfaden auf die rechte Nadel und verstrickt ihn mit der ersten Masche auf der linken Nadel als Rechtsmaschine, dann kommt eine gewöhnliche Rechtsmaschine. In der dritten Reihe fängt man nach der Randmaschine mit einer normalen Rechtsmaschine an, dann folgt die komplizierte Masche aus Reihe zwei. Um das Muster aufzubauen, werden diese drei Reihen ständig wiederholt.